

„SchoolsOut!!!“ aus Jena gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Thüringen

- **Ministerpräsident Bodo Ramelow und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement für Prävention und Gesundheitsförderung**
- **Sonderpreis Pflege geht an den Tausend Taten e.V. aus Jena für sein Demenz-Projekt**
- **Siegerteams setzen sich gegen starke Konkurrenz von 21 Bewerbungen in Thüringen durch**

Erfurt, 7. November 2024. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 650 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. In Thüringen gewann „SchoolsOut!!!“ aus Jena mit ihrem großflächigen Beachvolleyball-Angebot an den örtlichen Schulen den Landeswettbewerb 2024. Platz zwei ging an „Runclusive“ aus Oberweimar. Den dritten Platz teilen sich die Kita Zwötzener Spatzennest und die „Ideenwerkstatt Bürgerbeteiligung“ aus Almerswind. Die DAK-Gesundheit hat nun die Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet.

Marcus Kaiser, Leiter der DAK-Landesvertretung Thüringen, erklärt: „Auch im vierten Jahr unseres Wettbewerbes wird mit mehr als 20 Bewerbungen in Thüringen wieder sichtbar, dass es an vielen Stellen wunderbare Beispiele für Zusammenhalt und ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft gibt. Aus Solidarität und Respekt entsteht ein wichtiges Fundament, das auch unserer Gesundheit zugutekommt. Unsere Landessiegerinnen und -sieger sind mit ihren bemerkenswerten Projekten würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander.“

Runter vom Sofa, rauf auf den Beachvolleyball-Platz

Gesucht waren im vierten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Der „Sonne im Paradies e.V.“ reichte das Projekt „SchoolsOut!!!“ beim Wettbewerb ein und überzeugte die Landesjury. Mit angeleitetem Beachvolleyball-Training lockt der Verein die Jenaer Schulkinder wöchentlich nach dem Unterricht ins Freie. Das

seit 2022 jährlich durchgeführte Abschlussturnier erfreut sich reger Teilnahme und rundet das Konzept ab. Die Idee von „SchoolsOut!!!“ entstand zum Ende der Corona-Pandemie mit dem Ziel, die vereinsamten Kinder aus der Isolation zurück in ein sportlich-aktives und damit auch gesundes Leben zu bringen. Der Vereinsvorsitzende Holger Necke freut sich sehr über die Ehrung: „Die Förderung werden wir in unsere bekannten Projekte einfließen lassen. So wollen wir nach der erfolgreichen Einführung von „SchoolsOut!!!“ an den Jenaer Schulen Beachvolleyball ab 2025 in den Saale-Holzland-Kreis tragen. Die „SchoolsOut!!!“-Finals wuchsen seit Einführung 2022 das dritte Jahr in Folge - hier planen wir für 2025 mit mehr als 20 Teams.“

Thüringens Ministerpräsident und Schirmherr der Kampagne im Freistaat, Bodo Ramelow, gratuliert: „Auch in diesem Jahr habe ich mit Freude die Schirmherrschaft über den Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander 2024“ der DAK-Gesundheit übernommen. Für jeden Einheimischen ist Jena Paradies ein Begriff, gilt dieses doch als grüne Oase mitten im Stadtzentrum. Bei dem Verein Sonne im Paradies e.V. ist der Name das Programm. Mit großem Engagement konnte der Verein das Beachvolleyballspiel in Jena populärer machen und hat mit seinem Projekt "SchoolsOut!!!" den ersten Preis bei der DAK-Gesundheit gewonnen. Durch seinen Einsatz leistet der Verein einen wichtigen Beitrag für die sportliche Betätigung und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Dafür meinen herzlichsten Dank!"

Das Projekt „Runclusive“ aus Oberweimar belegte mit einem ebenfalls sportlichen Ansatz Platz 2. Hierbei werden sehingeschränkte und blinde Menschen einmal wöchentlich zum gemeinsamen Joggen eingeladen. Sehende Lauftrainer führen die mittlerweile fünf Kinder und zwei Erwachsenen nicht nur durch den Stadtpark, sondern auch bei kleinen Jedermann-Läufen oder gemeinsamen Klettertouren. Es warten neue Herausforderungen, ein besseres Körpergefühl und neues Selbstbewusstsein auf die Teilnehmenden.

Platz 3 teilen sich zwei Projekte: Die Kita Zwötzener Spatzennest überzeugt mit ihrem generationsübergreifenden Projekt mit der Senioreneinrichtung „3 Birken“. Regelmäßig finden gemeinsame Aktionen statt, bei denen Kinder und Senioren zusammen basteln, Sport treiben oder besondere Anlässe wie Geburtstage feiern. Diese Aktivitäten fördern nicht nur den kreativen Austausch, sondern auch das gegenseitige

Verständnis und Miteinander. Der Umgang ist von viel Respekt und Freude geprägt.

Ebenfalls den dritten Platz belegt die „Ideenwerkstatt Bürgerbeteiligung“, welche die Menschen von Almerswind zusammenbringt. Gemeinsam gestalten sie ihre Gemeinde und ihre Vorstellungen des Zusammenlebens. Zuletzt haben sie das Konzept einer kommunalen Jugendstrategie entworfen, die nun zusammen mit der Volkssolidarität umgesetzt werden soll. Ziel der Ideenwerkstatt ist es, Menschen aus der Region zu befähigen, selbst für ihre Belange einzustehen – und diese auch gemeinsam zu realisieren.

Sonderpreis Pflege für „Paten für Demenz“ aus Jena

Einen herausragenden Beitrag für ein gesundes Miteinander leistet nach Jury-Ansicht auch ein Projekt, das die Pflege in den Mittelpunkt stellt. Der Tausend Taten e.V. aus Jena unterstützt mit dem Projekt „Paten für Demenz“ Familien, die sich um einen dementen Angehörigen kümmern. Ausgebildete, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer besuchen die Familien wöchentlich und richten ihr Interesse vollständig auf die erkrankte Person aus. Gemeinsame Spaziergänge, Gespräche beim Kaffeetrinken, Spiele, Singen oder Vorlesen gehören zur gemeinsamen Freizeit. Damit fördern sie nicht nur die Erkrankten, sondern verschaffen den oft überlasteten Angehörigen wertvolle Stunden für die eigene notwendige Regeneration. "Der Preis für unser Projekt "Paten für Demenz" ist für uns von besonderem Wert, da er zwei grundlegende Bedingungen für unsere Arbeit unterstützt: Öffentliche Wertschätzung für ehrenamtliche Tätigkeit und finanzielle Hilfen, mit denen wir das Engagement der Ehrenamtlichen qualitativ durch Reflexionsveranstaltungen und gezielte Schulungen begleiten können“, sagt Projektleiterin Gesine Franke. Für ihr Engagement erhält das Projektteam den Sonderpreis Pflege.

Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten, davon rund 130.000 in Thüringen, eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2024 gibt es unter: www.dak.de/gesichter